

Haltestelle

Amtliche Mitteilungen und Informationen der INVG · Ausgabe 1/2013 · 17. Jahrgang



”

miba 2013
vom 16. bis 24. März
Seite 2-5

“



”

Neue Bus-Anbindung
zur Audi
Seite 13

“



”

Wartehäuschen
werden erneuert
Seite 7

“

KUNDENCENTER INGOLSTADT

Das neue Kundencenter,
ab dem 23. März 2013
in der Mauthstraße 4

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag, 10 – 18 Uhr
Samstag 9 – 13 Uhr



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT



Ein Unternehmen der
Stadt Ingolstadt

Mit dem Bus zur **miba** 2013





Die Polizei präsentiert sich bürgerlich



Besuch aus der Mongolei



Internationales Flair



Zeltstadt in der City

Die miba ist das urbane

Mittelbayerische Ausstellung vom 16. bis zum

Die Mittelbayerische Ausstellung miba bietet emotionalen Einkaufsspaß auf 26.000 Quadratmetern in einer Zeltstadt im Herzen Ingolstadts. Neun Tage – von Samstag, 16. März, bis Sonntag, 24., März – lädt die Messe auf dem Volksfestplatz ein zum Flanieren, Einkaufen und Verweilen. Unterhaltung für die ganze Familie ist garantiert. Alle zwei Jahre ist die miba der Besuchermagnet für das regionale und überregionale Publikum. Das breit gefächerte Angebot hat für jeden was zu bieten: So ist die miba Autoshow, Handwerks-, Gewerbe-, Wellness- und Vereinsmesse in einem. Im Mittelpunkt der miba steht das „Einkaufen mit allen Sinnen“. Ausprobieren, kosten, fühlen, riechen und eine persönliche Beratung schaffen ein echtes, anregendes Einkaufserlebnis.

Internationales Flair

Internationales Flair und Urlaubsstimmung bringen die neun Partnerstädte Ingolstadts in die Stadthalle. Hier ist der kommunikative Treffpunkt unserer europäischen Freunde, kurz, ein unverwechselbarer Ort der Inspiration und Unterhaltung. Mit im Gepäck haben die Partner die Kultur und die Köstlichkeiten ihres Landes. Ausgezeichnete Weine und feine Düfte locken am Stand der südfranzösischen Stadt Grasse. Hier kann man Europa schmecken und riechen. Unbedingt probieren sollte man auch das schottische Bier aus Kirkcaldy, Sliwowitz aus Murska Sobota, Wodka aus Moskau oder feine Kräuterpasteten

aus dem türkischen Manisa. Und auch die Partnerstädte Carrara (Italien), Opole (Polen), Kragujevac (Serbien) und Győr (Ungarn) bieten Kultur zum Anfassen.

Auch in sportlicher Hinsicht zeigen sich die Partnerstädte von ihrer besten Seite. So messen sich die Städteteams auf der Boulebahn und spielen um den miba-Cup.

Kultur verbindet

Kultur verbindet und wird in Ingolstadt sehr gepflegt. Sechs Museen sind in der Stadthalle vertreten. Das Bayerische Armeemuseum, das Donaumuseum, Bauerngerätemuseum, Stadtmuseum, Museum für Konkrete Kunst und Design sowie das Medizinhistorische Deutsche Museum öffnen für die Besucher ihre Schatzkiste.

Das mögen Kinder

Auch die Kleinsten können sich auf die miba freuen. Für Kinder ist eine ganze Menge geboten. Natürlich ist die beliebte Tierhalle wieder vor Ort. Aber auch eine Märchenhalle, ein Spielhaus für Kinder, ein Physikparcours mit Naturwissenschaft zum Anfassen mit interaktiven physikalischen Experimenten lassen die Kinderherzen höher schlagen. Nicht verpassen sollten die Kleinen einen Besuch am Stand der Polizei, die einen echten Helikopter und ein Polizeimotorrad mitbringt.



Handwerk live erleben

Event im Frühjahr

24. März 2013 auf dem Ingolstädter Volksfestplatz

Kultur- und Unterhaltungsprogramm

Die Ingolstädter Medien sind für ihre Leser, Zuschauer und Zuhörer vor Ort. Im Medien-Café präsentieren sie interessante Gäste und bieten täglich ein spannendes Programm. In Halle 13 sind die iz REGIONAL, der lokale Fernsehsender intv, der Donaukurier, Radio IN und aligia zu finden.

Auf mehreren Bühnen gibt es Fachvorträge, Interviews und Diskussionsrunden zu aktuellen Themen. Gleich daneben präsentiert das Theater Auszüge aus dem aktuellen facettenreichen Programm und das Junge Theater bringt Überraschungen für Kinder mit.

Rund um den Sport und das Vereinsleben

Sportbegeisterte finden in den Hallen 2 und 15 viele Anregungen. Sie können eine Motoryacht bewundern, über eine verspiegelte Schlucht balancieren und vieles mehr. Hier dreht sich alles um Sport, Hobby, Gesundheit, Wellness und Wohlbefinden. Zudem sind auf einer 60 Quadratmeter großen Aktionsfläche viele Aktionen geboten.

miba – Sozialpreis für Vereine

Erstmals vergibt die miba den Sozialpreis an ----- . Auf diese soziale, gesellschaftliche Leistung möchte die Ausstellungsleitung die Aufmerksamkeit lenken und hat zur miba 2013 einen Preis für soziales Engagement in Vereinen initiiert.

Um die Arbeit der Vereine als wichtigen Bestandteil und Bereicherung unserer Gesellschaft zu unterstützen, gibt es erstmalig einen gut dotierten Sozialpreis der miba. Die Sieger werden von einer neutralen Jury ausgewählt. Für den ersten Platz gibt es 3.000 Euro Siegprämie, der zweite Sieger erhält 1.500 Euro und der dritte Sieger 500 Euro.

Tipp

Ganz relaxt zur miba kommt man mit den Bussen der INVG. Nutzen Sie die Vorverkaufskarten und ermäßigten Karten für 5,50€. Der Clou bei diesen Tickets: Sie gelten auch für kostenlose Hin- und Rückfahrten zur bzw. von der Messe in allen Linienbussen der INVG.

Rahmenprogramm

Das Rahmenprogramm der miba 2013 kann sich auch diesmal wieder sehen lassen: Ein beachtliches Kultur- und Unterhaltungsprogramm sorgt für die lebendige Atmosphäre auf der Ausstellung. Ob Live-Musik, Tanzvorführungen, Kochshows, Gewinnspiele, Thementage mit Interviews, internationales Programm der Partnerstädte in Europa – hier ist für jeden etwas dabei.

Dieser Mix aus Messe und Event macht die miba so interessant und beliebt.

Achtung:

Freikarten gelten nicht als Busfahrkarte.



Streichelzoo in der Tierhalle



Auch Boote gibt's zu bestaunen



Die Stadtwerke vor Ort



Ingolstädter PS



Köstlichkeiten probieren



Frische Crêpes aus Grasse

203

Pendelverkehr Audi Parkplatz

203

Miba Sa / So

Audi - GVZ	9.45	10.00	10.15	10.30	10.45	11.00	11.15	11.30	11.45	12.00	12.15	12.30	12.45	13.00	13.15	13.30	13.45	14.00	14.15	14.30
Dreizehnerstraße	9.51	10.06	10.21	10.36	10.51	11.06	11.21	11.36	11.51	12.06	12.21	12.36	12.51	13.06	13.21	13.36	13.51	14.06	14.21	14.36

Miba Sa / So

Audi - GVZ	14.45	15.00	15.15	15.30	15.45	16.00	16.15	16.30	16.45	17.00	17.15
Dreizehnerstraße	14.51	15.06	15.21	15.36	15.51	16.06	16.21	16.36	16.51	17.06	17.21

Miba Sa / So

Dreizehnerstraße	10.53	11.08	11.23	11.38	11.53	12.08	12.23	12.38	12.53	13.08	13.23	13.38	13.53	14.08	14.23	14.38	14.53	15.08	15.23	15.38
Audi - GVZ	10.59	11.14	11.29	11.44	11.59	12.14	12.29	12.44	12.59	13.14	13.29	13.44	13.59	14.14	14.29	14.44	14.59	15.14	15.29	15.44

Miba Sa / So

Dreizehnerstraße	15.53	16.08	16.23	16.38	16.53	17.08	17.23	17.38	17.53	18.08	18.23
Audi - GVZ	15.59	16.14	16.29	16.44	16.59	17.14	17.29	17.44	17.59	18.14	18.29

Verlosung

Mit ein wenig Glück können
Leser der „Halttestelle“
Eintrittskarten mit Fahrschein
für die miba gewinnen.
Zur Verlosung stehen

5x2 Karten.

Wer am Gewinnspiel teilnehmen
möchte, schickt eine Postkarte
oder E-Mail an die iz REGIONAL.,

Stauffenbergstraße 2a,
85051 Ingolstadt,

E-Mail:
gewinnspiel@iz-regional.de.

Bitte Absender nicht vergessen.
Einsendeschluss ist Donnerstag,
14. März 2013. Der Rechtsweg
ist ausgeschlossen.

Mit dem Bus zur **miba** 2013

alle miba Tickets gelten
für die Fahrt zum, wie auch
vom Ausstellungsgelände
als Fahrkarte im gesamten
INVG-Verkehrsverbund



gut ankommen

mit der INVG



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

Abheben auf der miba

Der Airport Express präsentiert sich in Halle 4/ Informationen auf der miba aus erster Hand



Seit der Eröffnung des Flughafens Franz-Josef Strauß vor über 20 Jahren verbindet der Airport Express Ingolstadt mit dem Flughafen München.



Der Airport Express präsentiert sich auf der miba.

Auf der miba in Halle 4 präsentiert sich der Ingolstädter Airport Express X 190 mit einem eigenen Stand. Interessierte Besucher erfahren von KVB-Mitarbeitern aus erster Hand alles Wissenswerte rund um den Flughafenshuttle. Informationen zum Fahrplan und zum Fahrkartenvorverkauf gibt es hier ebenso wie Tipps zu speziellen Angeboten. Seit 1992 ist Ingolstadt mit einer direkten Busverbindung an den Münchner Franz-Josef-Strauß-Flughafen angeschlossen – ein Angebot, das die Ingolstädter seit über 20 Jahren sehr gerne nutzen.

Zuverlässiger Service für Geschäftsreisende, Urlauber und Berufspendler

Geschäftsreisende, Urlauber und Berufspendler wissen den zuverlässigen Service zu schätzen, denn sie sparen sich eine stressige Autofahrt. Einfach einsteigen, zurücklehnen und entspannt ankommen. Täglich sind die komfortablen Busse mit der Nummer X109 im 90-Minuten-Takt von Ingolstadt aus direkt zum Flughafen München unterwegs. Über die Autobahn A9 benötigen die KVB-Busse etwa eine Stunde für die Fahrtstrecke. Egal, ob Business- oder Privatreise: Wer mit dem Airport Express nach München fährt, hat eine sichere und regelmäßige Verbindung gewählt. Im modernen Reisebus geht es von den Ingolstädter Haltestellen zum Flughafen. Nach vorheriger Anmeldung ist auch ein Zustieg an den BAB-Anschlussstellen Langenbruck und Pfaffenhofen/Schweitenkirchen möglich. Der X109 hält direkt am Eingang des Terminalbereichs A/B, beim

Münchner Airport Center sowie beim Terminal 2. Lange Wege entfallen also – sowohl beim Einchecken als auch bei der Ankunft.

Airport Express hält in der Nähe

Allerdings sollten Reisende ausreichend Zeit zwischen der Ankunft am Flughafen und dem Abflug einplanen. So lässt sich Stress gänzlich vermeiden. Sollte einmal der Platz im Airport Express nicht mehr für die Mitreisenden ausreichen, sorgt der KVB für einen zusätzlichen Bus oder auch für Taxen, damit jeder Fahrgast einen Sitzplatz erhält. Bei größeren Gruppen ist eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0841 / 305-46464 sinnvoll, damit der Einsatz der Busse besser planbar ist.

Airport Express Lounge am Nordbahnhof

Mit der Eröffnung des neuen Nordbahnhofs im vergangenen Jahr hat für den Airport Express eine neue Ära begonnen. Erstmals bietet der Flughafen-Shuttle seinen Fahrgästen einen komfortablen Warteraum mit Sitzgelegenheiten und einem Infoterminal an. Die klimatisierte Lounge steht Fahrgästen des Airport Express exklusiv im Nordbahnhof-Gebäude zur Verfügung. Hier können die Reisenden ausspannen oder sich am modernen Info-Gate über das Fluggeschehen am Münchener Airport informieren. So ist es möglich, genaue Daten über Ankünfte und Abflüge abzurufen oder nachzusehen, welche Fluggesellschaften an welchem Terminal starten und landen. Die Air-

port Express Lounge befindet sich direkt neben der überdachten Haltestelle des Airport Express, sodass die Fahrgäste auch bei schlechtem Wetter trockenen Fußes von der Lounge in den Reisebus gelangen. Wer noch kein Ticket für den Airport Express besitzt, kann sich direkt am Fahrkartenautomaten einen Fahrschein zum Vorverkaufspreis besorgen. Besonders bequem ist die Weiterreise für Airport-Express-Fahrgäste, die mit dem Pkw anreisen. Sie können ihr Fahrzeug direkt im Parkhaus des Nordbahnhofs abstellen und gelangen ohne weite Wege zum Airport Express Shuttle. Ein Beitrag zum Klimaschutz. Wer den Airport Express wählt, reist mit einem umweltfreundlichen Verkehrsmittel. Gerade in der momentanen Klimadiskussion leistet der Airport Express einen nicht unerheblichen Beitrag – und angesichts der hohen Spritpreise ist er eine kostengünstige Alternative.

Günstiger Vorverkauf

Wer eine Fahrt mit dem Express-Bus plant und im Vorverkauf die Tickets erwirbt, spart bares Geld: Eine Einzelkarte im Vorverkauf kostet € 18,00, im Fahrerverkauf ist das gleiche Ticket um € 2,00 teurer. Zudem trägt der Vorverkauf zur Pünktlichkeit des Busses bei, da der Zeitaufwand beim Fahrerverkauf entfällt. Die Tickets für den Airport Express sind im Vorverkauf in Reisebüros, im INVG-Kundenzentrum, am KVB-Verkaufsschalter am Zentralen Omnibusbahnhof, in Vorverkaufsstellen sowie an allen INVG-Fahrkartenautomaten erhältlich. Info-Telefon: 08 41/305 46464

Linien- und Stadtplan in einem

Die Neuauflage des INVG-Stadtplans ist jetzt kostenfrei erhältlich

Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, INVG, hat ihren Ingolstadt-Stadtplan aktualisiert: Die Neuauflage 2013 ist im Kundenzentrum der INVG, am Fahrkartenschalter am ZOB und in der INVG-Geschäftsstelle, Am Nordbahnhof 3 kostenlos erhältlich.

Der besondere Mehrwert des INVG-Plans ist sein spezieller Nutzen für die Kunden, nämlich die Kombination aus herkömmlichem Stadtplan und Liniennetzplan. Das heißt: Sämtliche Linienwege, Haltestellen und Wartehallen der öffentlichen Verkehrsmittel sind besonders hervorgehoben. In einem gesonderten Verzeichnis finden die Nutzer außerdem alle Straßen- und Haltestellennamen in Ingolstadt. Ebenfalls enthalten ist die Übersicht der Fahrkarten-Vorverkaufsstellen und die Tarifübersicht.

Der INVG-Stadtplan im praktischen Westentaschenformat hat das Format 1:19.000.



Der Verkehrsnetzplan der INVG ist Stadtplan und Liniennetzplan in einem.

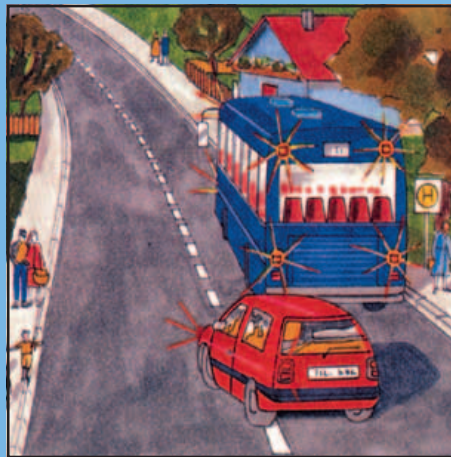
Regeln zum Verhalten an Bushaltestellen



Beispiel 1

Sie fahren hinter einem Linienbus oder einem Schulbus her. Sobald der Bus während der Fahrt das Warnblinklicht einschaltet, dürfen Sie ihn nicht mehr überholen.

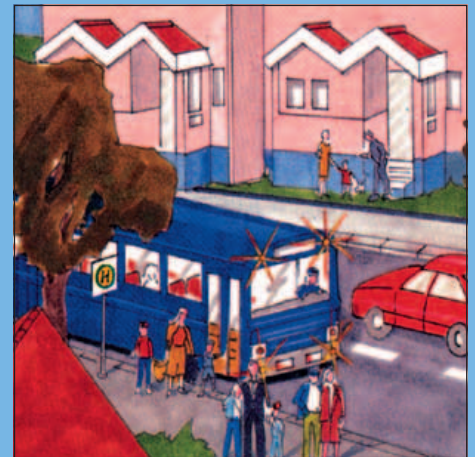
Absolutes Überholverbot.



Beispiel 2

Der Bus hält mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle (auch Haltebucht) an, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen.

Nun dürfen Sie mit **Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h)** am Bus vorbeifahren. Fahrgäste dürfen aber nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.



Beispiel 3

Sie kommen einem Schul- oder Linienbus entgegen, der auf einer Fahrbahn mit Gegenverkehr (also ohne bauliche Trennung der Fahrbahn) mit eingeschaltetem Warnblinklicht an einer Haltestelle steht, um Fahrgäste ein- oder aussteigen zu lassen. Auch an diesem dürfen Sie nur mit Schrittgeschwindigkeit (4 bis 7 km/h) vorbeifahren. Fahrgäste dürfen nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn nötig, müssen Sie anhalten.

Licht für die Fahrgäste

INVG errichtet über 150 neue Wartehallen / Bessere Beleuchtung erleichtert das Lesen der Fahrpläne

Im Zuge des neu abgeschlossenen Stadtwerbevertrages stellt die Firma Ströer in Ingolstadt in den nächsten Monaten über 150 verglaste und beleuchtete Wartehallen auf.

Erstmalig wird in Ingolstadt ein auf die Bedürfnisse der Stadt individuell abgestimmtes Wartehallenmodell aufgebaut. Es verfügt über eine City-Light-Poster Vitrine und besteht aus robustem Stahl. Neu ist, dass zum ersten Mal alle Wartehallen über eine umfangreiche Beleuchtung verfügen. So lassen sich Fahrpläne auch in der Dunkelheit deutlich besser lesen und zugleich steigt die Sicherheit der Fahrgäste deutlich.

„Wir freuen uns, unseren Bürgern durch die Vertragsbindung mit Ströer einen zusätzlichen Mehrwert bieten zu können. Die neuen hochwertigen Wartehallen tragen zu einem erhöhten Sicherheitsstandard und zu einer Verbesserung der Infrastruktur des ÖPNV in Ingolstadt bei“, sagt Hans-Jürgen Binner, Prokurist und Geschäftsstellenleiter, INVG. Bis Ende 2013 werden 156 Wartehallen ausgetauscht. Die ersten 130 stehen bis Ende März 2013 und bis Ende 2013 folgen noch einmal 26 Stück. Vier weitere Haltestellen folgen 2014. Durch die geplanten kurzen Baumaßnahmen an den Haltestellen soll kein Fahrgast länger als fünf Tage ohne Unterstand sein.

„Wir danken der Stadt für die gute langjährige Zusammenarbeit und freuen uns darüber, mit unseren Stadtmöbeln zusätzlich zur Aufwertung des Ingolstädter Stadtbildes beizutragen“, sagt Stefan Helbig, Geschäftsführer Ströer Media Deutschland GmbH.

Die Ingolstädter Wartehalle ist durch ihre streng orthogonale und flächige Gestaltung geprägt. Zudem zeichnet sie sich durch exakte Detaillösungen aus. Die Farbgestaltung spiegelt die verwendeten hoch-

wertigen Materialien Aluminium, Stahl und Glas wider. Auf sichtbare Verschraubungen und Verbindungen wurde verzichtet. Das verwendete Spezialglas ist vandalismushemmend.



Vertreter der INVG und der Firma Ströer präsentierten eine der neuen Wartehallen an der Schloßblände.

Verzehrverbot in Bussen

INVG bittet ihre Fahrgäste um Verständnis

Das Unglück ist schnell passiert: Ein Fahrgast trinkt einen „Coffee to go“ und beißt genüsslich in seinen Burger. Plötzlich macht der Bus eine Vollbremsung: Der heiße Kaffee schwappt über die Hose des Sitznachbarn und der Burger fällt zu Boden.

Die INVG bittet aus Sicherheitsgründen und Rücksicht auf andere Fahrgäste sowie aus hygienischen Aspekten dringend um Verständnis, dass keine Speisen oder offenen Getränke (auch mit Plastikdeckel) in die Busse der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mitgenommen werden dürfen. Uneinsichtigen kann der Busfahrer den Zutritt verbieten.



Kein Kavaliersdelikt

Schwarzfahren verursacht Einnahmeverluste

Die Ingolstädter Verkehrsgesellschaft befördert jährlich rund 12 Millionen Fahrgäste. Hinter dieser Zahl verbirgt sich eine hohe Anzahl von Fahrgästen, die ohne gültigen Fahrausweis den ÖPNV nutzen.

Das Fahren ohne gültigen Fahrausweis ist kein Kavaliersdelikt – so manchem Fahrgast ist dies nicht bewusst. Streifenkarten werden nicht ausreichend oder gar nicht entwertet, Fahrausweise gefälscht, Tarifzonen nicht eingehalten und wenn die Zeitkarte vergessen wurde, wird trotzdem kein Fahrausweis gelöst. Die Palette der Beanstandungen ist lang und vielfältig. Es kommt sogar vor, dass Scharzfahrer aggressiv werden und den Fahrausweisprüfer beschimpfen. Führt ein Fahrgast ohne gültigen Fahrausweis, muss er ein erhöhtes Beförderungsentgelt (EBE) in Höhe von 40 Euro entrichten. Kann er sich nicht ausweisen, wird die Polizei hinzugezogen. „Es kommt dann schon mal zu Handgreiflichkeiten“, berichten die Kontrolleure. Auch folgende Situation ist den Prüfern aus ihrem Arbeitsalltag bestens bekannt: Das Angebot zum

Kauf einer Schülerkarte für sechs Monate wird von vielen Eltern genutzt. So sollen die Kinder in den Wintermonaten mit dem Bus fahren und in der warmen Jahreszeit mit dem Fahrrad. Ist das Wetter im Sommer schlecht, steigen die Kinder schon mal ohne gültigen Fahrschein in den Bus. Bei Kontrollen werden die Schülerkarten von Freunden dann einfach an die „Scharzfahrer“ weitergereicht. Dem Schüler, der seine Karte wei-



Ein gültiger Fahrschein ist für jeden Fahrgast Pflicht.

tergibt, ist in diesem Augenblick nicht bewusst, dass er sich genauso wie der Empfänger gemäß § 265a StGB der Beihilfe zum „Erschleichen von Leistungen“ strafbar macht. Hierbei handelt es sich nicht etwa um ein Kavaliersdelikt, sondern kann es zu einer strafrechtlichen Verfolgung kommen.

Der Einsatz von Fahrausweisprüfern im ÖPNV ist ein volkswirtschaftlich wichtiges Instrument der Einnahmesicherung. Die Fahrgeldeinnahmeverluste durch „Schwarzfahren“ sind nicht gering und die muss der zahlende Fahrgast ausgleichen.

Deshalb ist es das Ziel der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft, mit ausreichenden und effizienten Prüfeinsätzen die Zahlungsmoral der Fahrgäste zu erhalten und die Einnahmeverluste durch Fahrgäste ohne gültigen Fahrausweis so gering wie möglich zu halten. Denn diese Verluste belasten die Kassen des Verkehrsverbundes. Mit den Fahrausweisprüfungen soll auch ein Lerneffekt erzielt werden. Die Präsenz im gesamten Liniennetz ist wichtig, denn mit den Fahrausweisprüfungen soll auch das Rechtsempfinden der ehrlichen Fahrgäste gestärkt werden.

Einstieg nur beim Fahrer

Die Bus-Benutzer der INVG dürfen nur noch an der vorderen Tür beim Fahrer in die Linienbusse einsteigen. Ziel der Maßnahme ist es, die Quote der Schwarzfahrer zu senken und die Einnahmen dadurch zu erhöhen.

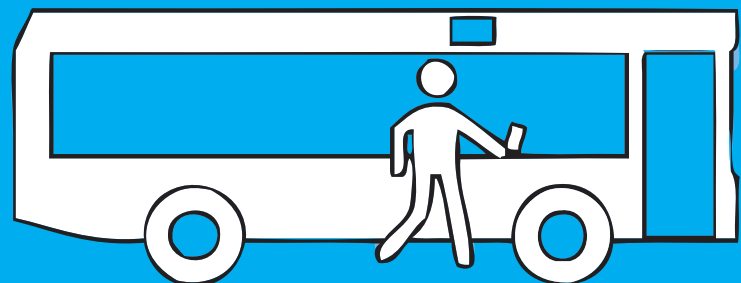
Der Fahrer soll die zusteigenden Kunden kontrollieren, um die Fahrgäste anzuhalten, ein Ticket zu lösen.

Die Regelung gilt auch für Zeitkarteninhaber, die den Einstieg vorne benutzen sollen. Ein weiterer Vorteil der Regelung besteht auch darin, dass sich aus- und einsteigende Busfahrgäste nicht gegenseitig behindern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden, können die Fahrer zu Stoßzeiten allerdings selbstständig entscheiden, ob auch bei den hinteren und mittleren Türen eingestiegen werden darf.

Nach wie vor können Fahrgäste mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und auch Fahrgäste, die eine Gehhilfe benutzen, an der zweiten Tür zusteigen.

Einstieg nur vorne!

Fahrkarte bitte unaufgefordert dem Fahrer vorzeigen



Kundencenter im Herzen der Stadt

Bürger naher Service der INVG / Am 23. März feiert das Kundencenter in der Mauthstraße 4 Eröffnung



Hell, modern und freundlich: Im Kundencenter fünf städtischer Tochtergesellschaften in der Mauthstraße werden die Kunden bestens beraten. Das INVG-Kundencenter, das bisher in der Dollstraße beheimatet war, ist ab dem 23. März in der Mauthstraße 4 für die Kunden da.

Erstklassiger Service im Herzen Ingolstadts: Künftig bieten im neuen „Kundencenter Ingolstadt“ in der Mauthstraße fünf städtische Tochtergesellschaften gemeinsam ein umfassendes Informationsangebot. Auf etwa 400 Quadratmetern gibt es viel Platz für persönliche Beratungsgespräche. An Infoterminals und an einem interaktiven Schaufenster können Kunden darüber hinaus digitale Informationen abrufen. Da im neuen Kundencenter fünf städtische Partner – INVG, Stadtwerke, die Kommunalbetriebe, die Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft und der Kommunikationsdienstleister COM-IN – vertreten sind, profitieren die Kunden von besonders kurzen Wegen. Unterschiedliche Anliegen aus den Bereichen Energie, Ver- und Entsorgung, Nahverkehr, Wohnen und Telekommunikation können nun mit nur einmaligem Aufwand erledigt werden. Das spart viel Zeit.

INVG-Kundencenter zieht um

Das INVG-Kundencenter, das bisher in der Dollstraße zu finden war, ist ab dem 23. März im Kundencenter in der Mauthstraße 4 für die Kunden da. Hier erhalten die Fahrgäste den gewohnt zuverlässigen

Service von der Beratung bis hin zum Fahrkartenvorverkauf.

Tag der offenen Tür

Am Samstag, 23. März, dürfen sich Interessierte bei einem Tag der offenen Tür ausgiebig im Kundencenter umsehen. Mit vielen Aktionen stellt die INVG und ihre Partner dann das neue Servicezentrum vor. Auf die Gäste wartet ein buntes Unterhaltungsprogramm und ein Gewinnspiel lockt mit tollen Preisen. Kleine Besucher können mit Emil, dem lustigen Wasser-

tropfen von den Stadtwerken, sowie Schanzi vom FC Ingolstadt 04 und dem ERCI-Maskottchen Xaver viel Spaß haben.

Öffnungszeiten:

Die Öffnungszeiten des Kundencenters sind von Montag bis Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Am Tag der offenen Tür am Samstag, 23. März, ist das Kundencenter von 9.00 bis 16.00 Uhr für die Kunden da.



KUNDENCENTER INGOLSTADT

Mit einem Ticket durch ganz Bayern

Mobil mit Bus und Bahn: Das Bayern-Ticket gilt auch im INVG-Verkehrsgebiet

Das Bayern-Ticket kann bei allen Busfahrern des INVG-Verbundverkehrs und in einigen ausgesuchten Vorverkaufsstellen erworben werden. Mit den DB-Angeboten City-Ticket und Bayern-Ticket lassen sich Bahnfahrt und INVG-Nutzung kombinieren. Wer nach Ingolstadt reist, kann gleich auf die INVG umsteigen, und wer ab Ingolstadt einen Ausflug machen will, kann problemlos von den Bussen der INVG auf die Nahverkehrszüge der Bahn umsteigen.

Bayern-Ticket € 22,00

Wer?

Für Einzelreisende € 22,00, jede weitere Person zahlt nur € 4,00 (max. vier Mitfahrer).

Vorteil für Eltern / Großeltern: Eine Person darf beliebig viele eigene Kinder / Enkel unter 15 Jahren kostenlos mitnehmen. Zusätzlich kann maximal noch eine weitere Person für € 4,00 mitfahren.

Das Bayern-Ticket Nacht für eine Person erhalten Sie auf bahn.de und am Fahrkartenautomaten für € 22,00. Bis zu vier Mitfahrer zahlen jeweils nur € 2,00.

Für mehr Komfort: Das Bayern-Ticket gibt es auch für die 1. Klasse für bis zu fünf Personen.

Wann?

Gilt für beliebig viele Fahrten in der 2. Klasse. Montags bis freitags von 9:00 bis 3:00 Uhr des Folgetages, an Wochenenden und an gesamtbayrischen Feiertagen sogar schon ab 0:00 Uhr. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.bahn.de/bayern.

Wo gilt Ihr Bayern-Ticket?

In allen Nahverkehrszügen aller Eisenbahnverkehrsunternehmen in Bayern:

agilis, Bayerische Oberlandbahn (BOB), Bayerische Regiobahn (BRB), Bayerische Zugspitzbahn (BZB), Berchtesgadener Land Bahn (BLB), DB Regio, Erfurter Bahn (EB), Hessische Landesbahn (HLB), Länderbahn (alex), Vogtlandbahn (VBG), Regentalbahn (RBG), Südostbayernbahn (SOB), Westfrankenbahn (WFB).

Zusätzlich gültig bis Salzburg Hbf, Kufstein, Ulm Hbf, Crailsheim, Lauda, Jossa, Sonneberg (Thür.) Hbf sowie auf den Streckenabschnitten Pfronten-Steinach – Griesen (Oberbay.), Memmingen – Kißlegg – Hergatz und Ulm Hbf – Thalfingen (b. Ulm). Bayerische Zugspitzbahn: nur gültig zwischen Garmisch-Partenkirchen und Grainau. Gilt nicht für

reine Touristikverkehre wie z. B. Museums- und Zahnradbahnen. In allen Verbundverkehrsmitteln in Bayern, S-, U-, Straßenbahnen und Bussen. In fast allen Linienbussen in Bayern, ausgenommen sind einzelne Buslinien außerhalb von Verkehrsverbünden, insbesondere Mautstrecken und Strecken ins Ausland. Die jeweilige Gültigkeit des Tickets erfragen Sie bitte beim Busfahrer.

Neu: Mitfahrer können jetzt auch unterwegs zusteigen. Die Gruppengröße muss allerdings bereits beim Ticketkauf feststehen.

Bitte beachten: Tragen Sie auf dem Ticket Ihren Namen ein. Von gemeinsam Reisenden trägt die Person mit der längsten Reisedistanz ihren Namen ein.

Vom Bayern-Ticket doppelt profitieren!

Mit dem Bayern-Ticket gibt es bei vielen Ausflugszielen einen Bonus. Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.bahn.de/satte-rabatte.

Richtiges Entwerten

Wer das Bayern-Ticket im Vorverkauf erwirbt, sollte darauf achten, sein Ticket vor Fahrtantritt zu entwerten. Reisende, die mit einem nicht entwerteten Fahrschein unterwegs sind, werden mit einer Gebühr von mind. € 40,00 belangt.

ANZEIGE



Ein Tag, der bleibt.



Mit dem **Bayern-Ticket** für **nur 22 Euro** und **4 Euro** je Mitfahrer.

Ticket gilt auch in:






Weitere Informationen, Ausflugstipps und Kauf unter **bahn.de/bayern**

Mit persönlicher Beratung für 2 Euro mehr.
Erhältlich für bis zu 5 Personen.

Die Bahn macht mobil.



Jetzt Fan werden!
fb.com/bayernticket

Wir fahren für das **BAHNLAND BAYERN** Zeit für Dich

Regio Bayern

Moderne Busflotte

170 Fahrzeuge im INVG-Verkehrsverbund fahren mit der „grünen Plakette“

Von den knapp 230 Linienbussen, die im INVG-Verbund fahren, sind inzwischen rund 170 mit einer „grünen Plakette“ unterwegs, erfüllen also mindestens die Werte der EU-Abgasnorm IV. Damit gehört der öffentliche Personennahverkehr in Ingolstadt zu den umwelt- und klimafreundlichsten Verkehrsträgern.

Die Linienbusse, die heute in Ingolstadt noch ohne oder mit roter Plakette fahren, werden in den kommenden zwei bis drei Jahren durch Neufahrzeuge ersetzt. Schließlich haben die älteren Fahrzeuge ihre maximale Nutzungsdauer bald erreicht. Die INVG und ihre verbundenen Omnibusverkehrsunternehmen sind sich ihrer Verantwortung für die Umwelt- und Klimaentlastung in der Region bewusst. Deshalb werden auch gerade im Busbereich sukzessive die Busflotten erneuert, um hier höchsten Umweltstandards gerecht zu werden. Nahezu die Hälfte der eingesetzten Fahrzeuge erfüllt beispielsweise schon heute den EEV-Standard bei der Abgasreinigung und ist damit sogar besser als die schon strenge aktuell geltende EU-Abgasnorm V.

Nachrüstung mit Filtersystemen ist unnötig und unwirtschaftlich

Bei der Nachrüstung von Systemen zur Abgasnachbehandlung (Abgasfilter) gerät auch der ÖPNV-Linienbus immer wieder mal in die Diskussion. Zu Unrecht. Das Problem der meisten Filtersysteme zur Abgasnachbehandlung ist, dass sie erst ab einer gewissen Abgastemperatur einwandfrei funktionieren. Diese Temperatur erreichen die Busse im städtischen Verkehr meistens aber nicht. Eine Nachrüstung mit einem solchen Filter ist bei einem ÖPNV-Bus im Stadtverkehr also nutzlos und unwirtschaftlich.

Und selbst ein älterer Bus mit roter Plakette stößt bei durchschnittlicher Besetzung mit 16 Personen pro Kopf deutlich weniger CO₂-Emissionen aus als ein moderner PKW, die durchschnittliche CO₂-Emissionen pro Person liegen bei 56 g/km, ist der Bus mit 80 Personen besetzt, wie während der Hauptverkehrszeit, liegt dieser Wert bei 11 g/km.

Und auch der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch liegt mit etwa 2 Litern pro Fahrgast auf 100 Kilometern deutlich unter den üblichen PKW-Verbrauchswerten, bei einer Besetzung mit 80 Personen 0,5 Liter pro Fahrgast auf 100 Kilometer.

Die INVG setzt auch in Zukunft auf eine konsequente Modernisierung der Busflotten: Jedes Jahr werden durchschnittlich 10 bis 15 der älteren Fahrzeuge durch Neufahrzeuge ersetzt. Der Fahrgast profitiert

hierbei mehrfach: neue Busse verbessern durch Neigtechnik und Niederflerbauweise den Komfort gerade für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste sowie auch für Familien mit Kinderwagen.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH PRO PERSON

PKW mit
1,2 Personen
durchschnittliche Auslastung

6,6 Liter/100 km



Linienbus
16 Personen
durchschnittliche Auslastung

2,0 Liter/100 km



Linienbus
80 Personen
volle Auslastung

0,5 Liter/100 km



Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch liegt mit etwa 2 Litern pro Fahrgast auf 100 Kilometern deutlich unter den üblichen PKW-Verbrauchswerten, bei einer Besetzung mit 80 Personen 0,5 Liter pro Fahrgast auf 100 Kilometer.

SPEZIFISCHE CO₂-EMISSIONEN PRO PERSON

PKW mit
1,2 Personen
durchschnittliche Auslastung

148 g/km



Linienbus
16 Personen
durchschnittliche Auslastung

56 g/km



Linienbus
80 Personen
volle Auslastung

11 g/km



Und selbst ein älterer Bus mit roter Plakette stößt bei durchschnittlicher Besetzung mit 16 Personen pro Kopf deutlich weniger CO₂-Emissionen aus als ein moderner PKW, die durchschnittliche CO₂-Emissionen pro Person liegen bei 56 g/km, ist der Bus mit 80 Personen besetzt, wie während der Hauptverkehrszeit, liegt dieser Wert bei 11 g/km.

ingolstadt an der donau



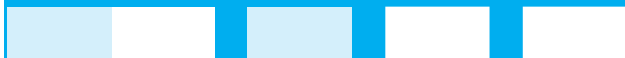
Ihr Shuttleservice
wartet schon!



Starten Sie mit ihrem Parkticket vom
Nordbahnhof ins Zentrum der Altstadt

**Kostenloser Bustransfer
zum Rathausplatz und retour***

* Parkticket = Busticket. Gültig für bis zu 5 Personen auf allen Linien der INVG für die Strecke vom Nordbahnhof zum Rathausplatz und retour.



IFG Ingolstadt

Ein Unternehmen der Stadt Ingolstadt

Tel. +49 841 305-3145

Fax: +49 841 305-3149

parken@ingolstadt.de

www.ingolstadt.de/parken



Park & ride

Mit dem Nordbahnhof-Parkticket in die City

Die Parkplatzdebatte erhitze in Ingolstadt regelmäßig die Gemüter: „Es gibt zu wenig Parkplätze in der Innenstadt und die, die vorhanden sind, sind zu teuer“. Sieht man jedoch mal genauer hin und zieht den Vergleich zu den anderen bayerischen Großstädten, stellt man schnell fest, dass die These nicht haltbar ist. Nirgendwo gibt es so viele innenstadtnahe Parkplätze wie in der Donaustadt: Allein die IFG bewirtschaftet über 6.000 Parkplätze in derzeit neun zentrumsnahen Parkeinrichtungen. Tendenz steigend, schließlich entstehen auf dem Gießereigelände derzeit rund 800 zusätzliche Stellplätze. Und das zu vergleichsweise günstigen Tarifen.

Ganz nach dem Prinzip „Kurze Wege – höhere Gebühr, längere Wege – niedrigere Gebühr“ funktioniert die Parkraumbewirtschaftung auf hohem Niveau. So können die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste ihr Fahrzeug bereits für 1,50 Euro pro Tag auf dem Festplatz oder für eine Tagespauschale von zwei Euro in der Tilly-Tiefgarage oder im Parkhaus am Nordbahnhof abstellen.

Um den Service für die Parkkunden weiter zu erhöhen, wurde von der IFG und der INVG bereits vor mehreren Jahren die Möglichkeit des „Park and ride“ von der Tiefgarage Reduit Tilly und dem Festplatz geschaffen, denn hier gilt: „Parkticket = Busticket“. Seither können mit dem Parkticket bis zu fünf Personen die Busse der Ingolstädter Verkehrsbetriebe vom Brückenkopf bzw. Festplatz in die Altstadt (Haltestellen zentraler Omnibusbahnhof, Harderstraße, Rathausplatz/Schutterstraße) ganz einfach und kostenlos nutzen.

Ziemlich genau ein Jahr ist es inzwischen her, dass der Parkbereich des neuen Nordbahnhofs mit seinen rund 250 Parkplätzen in Betrieb genommen wurde. Pünktlich zum einjährigen Jubiläum haben die beiden städtischen Töchter IFG und INVG das „Park and ride“-System auf den Nordbahnhof ausgedehnt. Ab sofort kommen damit auch die Nordbahnhofparker in den Genuss, für eine günstige Tagespauschale von zwei Euro einfach, bequem und kostenlos direkt in die Altstadt (bis Rathausplatz/Schutterstraße) pendeln zu können – eine attraktive Alternative für preisbewusste Parkkunden.



Bequem und günstig: Mit dem Nordbahnhof-Parkticket geht's kostenfrei in die Innenstadt

Der schnelle Weg zur Arbeit

Die neuen Busverbindungen ins Audi-Werk sparen Zeit / Positive Resonanz der Mitarbeiter



Der Schnellbus X12 fährt vom Nordbahnhof direkt ins Audi-Werk.

Viele Mitarbeiter nutzen das Audi-Jobticket.

„Mit dem Bus zur Arbeit“ – ein Konzept, das aufgeht. Bester Beweis hierfür sind die neuen Verbindungen der INVG direkt ins Audi-Werk, die seit dem 9. Dezember 2012 angeboten werden. Seither sorgen zusätzliche Direktverbindungen und Fahrten dafür, dass die Mitarbeiter schnell und bequem an ihren Arbeitsplatz kommen. Hervorragende Taktzeiten, pünktliche Abfahrten, eine entspannte Anreise, keine lange Parkplatzsuche und günstig gelegene Haltestellen direkt auf dem Werksgelände sind Argumente, die immer mehr Mitarbeiter überzeugen, wie die Nachfrage nach dem Audi-Jobticket bestätigt: Seit dem Verkaufsstart Ende letzten Jahres sind über 1.700 Audi-Jobtickets ausgegeben worden, darunter knapp 360 an die Technische Entwicklung (TE) der AUDI AG.

Der Blick auf den Fahrplan verdeutlicht die Attraktivität der Anbindung: In den Hauptverkehrszeiten führt eine Direktverbindung vom Hauptbahnhof in nur 18 Minuten zur Audi TE. Und vom Nordbahnhof zum Tor

9 in der TE braucht die Schnellbuslinie X12 nur 15 Minuten. Die Busverbindung ins Audi-Werk ist eine echte Alternative zum Auto und verkürzt die Anfahrtszeit zur Arbeit. Dieses Angebot entlastet den Verkehr um das Audi-Werksgelände und bietet so einen enormen Mehrwert.

Wünsche der Audi-Mitarbeiter berücksichtigt

In die Planung der verbesserten Anbindung der AUDI AG flossen auch die Wünsche der Mitarbeiter ein. Sie gaben im Rahmen einer Mitarbeiterbefragung an, welche Maßnahmen das Busfahren attraktiver machen könnten. Um den Takt insbesondere aus den nördlichen und westlichen Gemeinden zu verbessern, wurden die Linien S4, S7 und S8 morgens zwischen 6 und 8 Uhr sowie zwischen 15.20 und 17.20 Uhr um jeweils fünf direkte Fahrten, ohne Umweg über den ZOB, ergänzt.

Komplett neu sind die Linie S9 und die Linie X12. Viele Mitarbeiter forderten Haltestellen innerhalb des Audi-Werksgeländes und besonders in der TE. Deshalb verläuft die Linie X12 morgens vom Nordbahnhof über Tor 3 durch das Audi-Werk bis zum Tor 9/TE. Im Werk werden die Haltestellen A56, N56/Tor 7 und T35/T23 angefahren. Abends fährt der Bus fünfmal diese Route zurück. Audi-Mitarbeiter stellten fest, dass man mit dem Bus – durch das Umsteigen – länger unterwegs sei. Deshalb wurden auf all den oben genannten Strecken Haltestellen ergänzt. Strecken wurden aufeinander abgestimmt. Bei der Linie X12 wurden bewusst nur wenige Haltestellen gewählt, um die Zubringergeschwindigkeit zu erhöhen. Diese Wünsche der Audi-Mitarbeiter haben Unternehmensexperten und der Betriebsrat der AUDI AG in die gemeinsame Arbeitsgruppe Audi-INVG eingebracht und in den neuen Fahrplänen berücksichtigt.

Surfen und Bus fahren

Die INVG-Homepage hat einen „frischen Anstrich“ erhalten / Praktische Online-Fahrplanauskunft

Seit dem Fahrplanwechsel ist die neue INVG-Homepage online. Frisch, übersichtlich und benutzerfreundlich präsentiert die Seite www.invg.de aktuelle Themen und wichtige Fahrgast-Informationen. Klicken Sie rein und finden Sie Ihre Fahrpläne, Tarife, den online-Ticketshop, die elektronische Fahrplanauskunft, Baustelleninfos und vieles mehr. Besonders praktisch ist für all diejenigen, die die schnellste Busverbindung von A nach B suchen ist die elektronische Fahrplanauskunft. Einfach Start- und Zielhaltestelle, gewünschtes Datum und Uhrzeit eingeben und los geht die Suche. Rasch erhalten die Internetnutzer eine Detailübersicht über Abfahrts- und Ankunftszeiten und Umsteigemöglichkeiten. Alle Fahrpläne stehen natürlich auch online bereit, ebenso wie eine Übersicht über das gesamte INVG-Liniennetz und aktuelle Tarifinformationen. Zudem finden sich auch alle Informationen für den Airport Express auf der Homepage. Wer noch eine passende Fahrkarte benötigt, kann diese online erwerben oder direkt an einer Vorverkaufsstelle im gesamten INVG-Gebiet. Unter Service & Infos sind alle Vorverkaufsstellen aufgelistet.



Baustellen im Stadtgebiet



Bauarbeiten in der Eriagstraße

Aufgrund von Baumaßnahmen in der Eriagstraße und Kälberschüttstraße können die Haltestellen „Am Franziskanerwasser“ und „Altwasserweg“ der Linie 51, sowie die Haltestelle „Kälberschüttstraße“ der Linien 21 und 51 ab Montag, 04. März 2013, bis auf Weiteres nicht bedient werden.

Für Fahrgäste der Linie 51 stehen Ersatzhaltestellen in der Straße „Am Franziskanerwasser“ auf Höhe der Lebenshilfe und vor dem „Babyland“ bereit.

Fahrgäste der Linie 21 benutzen bitte die Ersatzhaltestellen in der Eriagstraße auf Höhe „Mömax“.

Wir bitten um Ihr Verständnis!



Richtiges Entwerten

Die Streifenkarte der INVG wird im Vorverkauf und in den Fahrkartenautomaten mit zwölf Streifen ausgegeben.

Die Streifenkarte kann auch von mehreren Fahrgästen gleichzeitig genutzt werden. Für jeden Fahrgast ist die für das Fahrziel erforderliche Anzahl von Streifen zu entwerten. Dabei gelten die entwerteten Streifen und alle leeren Streifen mit niedrigerer Nummer als entwertet. Reichen Restabschnitte

für die Fahrt nicht aus, so können diese durch Abschnitte einer neuen Karte ergänzt werden. Die Einzelabschnitte sind der Reihenfolge nach zu entwerten. Bitte nach dem Einstieg in den Bus sofort und für jede begleitende Person entwerten. Benötigte Streifen in der Nummernfolge abzählen und nicht benötigte Streifen nach hinten knicken. Karte in Pfeilrichtung in den Entwerter einführen und Signalton abwarten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person auf der Kurzstrecke (4 Haltestellen) Ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 2 oben zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 2 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10 oder 21 oder 22 (Tarifstufe 1) Ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 3 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 3 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10+21 oder 10+22 (jeweils Tarifstufe 2) Ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 4 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 4 Streifen zu entwerten.



Sie wollen bei der Streifenkarte für eine Person und eine Fahrt in den Fahrzonen 10+20 (Tarifstufe 3) Ihre Busfahrkarte entwerten? Dann knicken Sie die Karte so, dass der Streifen 5 zu sehen ist.

Schieben Sie die Fahrkarte in Pfeilrichtung bis zum Anschlag in den Entwerter. Ein akustisches Signal ertönt beim Entwerten.

Je Person sind immer 5 Streifen zu entwerten.



Streifenkarte aus dem Fahrkartenautomaten.

„Schwarzfahren kostet 40,- Euro

40,- Euro sind viel Geld! Nach den allgemeinen Beförderungsbedingungen muss die INVG diesen Betrag erheben, wenn die INVG-Verkehrsmittel ohne gültige Fahrkarten benutzt werden. Der ausführliche Text der allgemeinen Beförderungsbedingungen kann bei der INVG eingesehen oder auf Wunsch zugesandt werden.

Neuer INVG-Modellbus

Freunde und Sammler von Miniaturfahrzeugen können den neuen Modellbus der INVG mit Originalgestaltung und im Maßstab 1:87 käuflich erwerben. Das Modell ist ein MB Citaro G Euro 4, 4-türig. Als Motiv wurde die Ingolstädter Stadtsilhouette gewählt. Die Modellbusse können im INVG-Kundenbüro in der Dollstraße 7 in Ingolstadt zum Preis von € 21,00 erworben werden.



Impressum

Haltestelle, Amtliche Mitteilungen und Informationen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)

Herausgeber:

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH, INVG, Dollstr. 7, 85049 Ingolstadt, Tel. (08 41) 305-46333

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Robert Frank, Geschäftsführer
Redaktion: Hans-Jürgen Binner, Prokurist,
Sabine Gooss, Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH

Fotos: Sabine Gooss, Brigitte Schmidt

Satz: Verlag Bayer. Anzeigenblätter GmbH,
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt,
Tel. (08 41) 96 66-6 40

Druck: Donaukurier Verlagsgesellschaft
Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt

Auflage: 91.400 Stück

Verteilung: An Haushalte im INVG-Verkehrsgebiet
Werbeagentur Christian Bauer, Tel. (08 41) 7 68 76

Programminweise, Termine und Preise ohne
Gewähr – Änderungen vorbehalten.

Abende

Ingolstädter Kabaretttage 2013 noch bis 30. April

Es wurde bereits viel gelacht bei den 29. Ingolstädter Kabaretttagen. Wer noch in den Genuss humorvoller Unterhaltung kommen möchte, dem bietet die Veranstaltungsreihe noch einige abwechslungsreiche Programmpunkte. Zu erleben sind bekannte Namen, aber auch Geheimtipps aus der deutschen Kabarettzene. Eine Fangemeinde hat sich für das „Ösi-Special“ gefunden, das in diesem Jahr zum fünften Mal zum Tragen kommt. Über 50 verschiedene Programmpunkte sorgen und sorgen bis zum 30. April für eine geballte Ladung Kabarett und Comedy in Ingolstadt. Wer dann noch nicht genug hat, kann sich auf einen „Nachschlag“ freuen, der aus vier weiteren Terminen besteht.

Das Schild „ausverkauft“ hing in diesem Jahr bereits des Öfteren vor dem Eingang, sodass Interessierten ans Herz gelegt wird, den Vorverkauf in Anspruch zu nehmen. Karten gibt es an bekannten Vorverkaufsstellen bzw. über das Internet unter www.donaukurier.de/ticketservice oder unter der Hotline 0841 – 9666 800.

Noch nicht genug gelacht? Im nächsten Jahr geht es weiter mit einem Jubiläum. Voraussichtlich vom 3. Februar bis 29. April feiern die Ingolstädter Kabaretttage ihren 30. Geburtstag.

Programm

Montag, 11.03.

MARGIE KINSKY „Kinsky legt los!“
Kleinkunstbühne Neue Welt (KKB NW) –
20.30 Uhr

Dienstag, 12.03.

CHIN MEYER „Der Jubel rollt“
KKB NW – 20.30 Uhr

Mittwoch, 13.03.

JOSEF HADER „Hader spielt Hader“
(Ösi-Special 5)
Festsaal Ingolstadt – 20 Uhr

Donnerstag, 14.03.

HOLGER PAETZ „Ganz fest loslassen“
KKB NW – 20.30 Uhr

Dienstag, 19.03.

HELMUT A. BINSER „Der Junge mit der
Harmonika“
KKB NW – 20.30 Uhr

Mittwoch, 20.03.

MICHL MÜLLER „Das wollt´ ich noch
sagen“
Festsaal Ingolstadt – 20 Uhr

Donnerstag, 21.03.

PHILIPP SCHARRI „Der Klügere gibt
Nachhilfe“
KKB NW – 20.30 Uhr

Freitag, 22.03.

THOMAS REIS „Und sie erregt mich
doch...“
Eventhalle – 20 Uhr

Montag, 01.04.

CLOOZY HABER „Zirkus im Gehirn“
KKB NW – 20.30 Uhr

Dienstag, 02.04.

BUCHGRABER & BRANDL „denken verbo-
ten“ (Ösi-Special 8)



Margie Kinsky



Buchgraber & Brandl

voller Humor

Programm



Die Buschtrommel

KKB NW – 20.30 Uhr

Donnerstag, 04.04.

EL MAGO MASIN „Endstation Zierfischzucht“

KKB NW – 20.30 Uhr

Montag, 08.04.

NEU: HOSEA RATSCHILLER (Ösi-Special)

„Das gehört nicht hierher“

Österreichischer Kabarettpreisträger 2012

KKB NW – 20.30 Uhr

Mittwoch, 10.04.

AXEL HACKE „Oberst von Huhn und andere Geschichten“

Festsaal Ingolstadt – 20 Uhr

Sonntag, 14.04.

DA HUAWA, DA MEIER UND I „D'Würfel san rund“

Festsaal Ingolstadt – 19 Uhr

Montag, 15.04.

DIE BUSCHTROMMEL „Tunnel am Ende des Lichts“

KKB NW – 20.30 Uhr

Dienstag, 16.04.

SINASI DIKMEN „Integriert und intrigiert“ wurde am 5.11. vom Künstler aus persönlichen Gründen abgesagt

NEU: OTTO GÖTTLER & KONSTANZE KRAUS

„Wenn i ned mog dann muaß i“ – Unverschämte Wirtshausmusik

KKB NW – 20.30 Uhr

Mittwoch, 17.04.

DIE GESCHWISTER WELL „Fein sein – beieinander bleiben“

Festsaal Ingolstadt – 20 Uhr

Freitag, 19.04.

DJANGO ASÜL „Paradigma“

Festsaal Ingolstadt – 20 Uhr

Montag, 22.04.

ANDREAS STEPPAN „Schwerkraft, Linksfahrer und andere Ärgernisse“ (Ösi-Special 9)

KKB NW – 20.30 Uhr

Donnerstag, 25.04.

INGO BÖRCHERS „Die Welt ist eine Google“

KKB NW – 20.30 Uhr

Sonntag, 28.04.

ALFRED DORFER mit Band „bisjetzt“ (Ösi-Special 10)

Festsaal Ingolstadt – 19 Uhr

Montag, 29.04.

JUNDULA DEUBEL „Abgefahr'n – was tun, wenn's bremst“

KKB NW – 20.30 Uhr

Dienstag, 30.04.

SEBASTIAN SCHNOY „Frühstück bei Kleopatra“

KKB NW – 20.30 Uhr

Nachschlag

Sonntag, 05.05.

ERSTES DEUTSCHES ZWANGSENSEMBLE (= Claus von Wagner, Mathias Tretter & Philipp Weber) „Die letzte Tour“

Festsaal Ingolstadt – 19 Uhr



Alfred Dorfer

Sonntag, 12.05.

ANDREAS REBERS „Predigt erledigt“

Eventhalle – 19 Uhr

Sonntag, 02.06

ROLF MILLER „Tatsachen“

Festsaal Ingolstadt – 20 Uhr

Sonntag, 29.09.

KARL DALL „Der letzte Opa“

Festsaal Ingolstadt – 19 Uhr

Zusatztermine

Donnerstag, 03.10.

MATHIAS TRETTER „Mathias Tretter möchte nicht dein Freund sein“

KKB NW – 20.30 Uhr –

Dienstag, 15.10.

PHILIPP WEBER „Futter“

KKB NW – 20.30 Uhr

Dienstag, 29.10.

LUIS aus Südtirol „Weibernarrisch“ (Ösi-Special 7)

KKB NW – 20.30 Uhr

Donnerstag, 19.12.

CLAUS von WAGNER „Theorie vom feinen Menschen“

KKB NW – 20.30 Uhr



Hosea Ratschiller



Otto Göttler



Django Asül Foto: mediapool



Rolf Miller

Der ERC qualifiziert sich direkt für die Play-offs

In der Endrunde warten harte Brocken auf die Panther

Der ERC verzeichnete in den letzten Wochen einen deutlichen Aufwärtstrend. Teamgeist und der unbedingte Siegeswille haben sie wieder in die Erfolgsspur zurückgeführt und sogar die direkte Qualifizierung für die Play-offs ermöglicht. Den Sack dafür zu gemacht haben sie in der Partie gegen die Iserlohn Roosters, die sie mit 3:0 vom Eis fegten.

Doch auch wenn den Panther die Teilnahme an den Play-offs keiner mehr nehmen kann, werden sie im letzten Spiel der Hauptrunde noch alles geben. Der Gegner sind die Adler Mannheim und hier geht es schon ums Prestige, denn im bisherigen Saisonverlauf gelang den Ingolstädtern nicht ein Sieg gegen dieses Team.

Ein Panther allerdings hat noch nie gegen die Adler verloren: Neuzugang Robert Sabolic, der seit Anfang Februar die Offensive verstärkt. Der Stürmer könnte zu einem Trumpf werden. Seine Torgefährlichkeit blitzte bisher in jeder Partie auf, so auch in seinem ersten Spiel für die Ingolstädter. Damals stand Sabolic den Hamburg Freezers gegenüber und er machte den ersten Treffer gegen die Hanseaten klar. In der Partie gegen die Hannover Scorpions verbuchte er gar einen Hattrick. Als



Neuzugang Robert Sabolic sorgt für viel Wirbel in der gegnerischen Hälfte. Seinen ersten Einsatz für den ERC krönte der Stürmer gleich mit einem Treffer. Es war das erste Tor gegen die Hamburg Freezers, die Partie endete für die Panther mit 5:4 nach Verlängerung.

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des ERC Ingolstadt



Termine: Play-offs

Viertelfinale (Best of Seven):

20., 22., 24., 26., 28. und 30. März sowie 1. April

Halbfinale (Best of Five):

3., 5., 7., 9. und 12. April

Finale (Best of Five):

14., 16., 19., 21. und 23. April

man Ende Februar schließlich auf den Tabellenführer, die Kölner Haie, traf, erzielte er den wichtigen Ausgleichstreffer und rettete seine Mannschaft in die Verlängerung. Im vorletzten Heimspiel brauchte der in Jesenice geborene gar nur 31 Sekunden, um den 3:0-Erfolg gegen die Iserlohn Roosters einzuläuten.

Bevor Sabolic zum ERC wechselte, stand er bei HK SKP Poprad in der slowakischen Extraliga unter Vertrag. Zudem verbucht er auf seinem



Stimmung in der Fankurve

Konto bereits vier Mal den Titel des slowenischen Meisters.

Sabolic ist den Panther also eine sehr wertvolle Stütze geworden und das brauchen sie auch. Denn derzeit ist das Lazarett des ERC gut gefüllt.

In der Endrunde warten dann schwere Gegner, unter anderem die Kölner Haie, die Eisbären Berlin, die Adler Mannheim, die Hamburg Freezers und die Krefeld Pinguine, das Überraschungsteam der laufenden Saison. Welcher dieser Kandidaten den Panther im Viertelfinale gegenübersteht, wird erst nach dem letzten Spieltag in der Hauptrunde feststehen. Doch wer es auch sein wird: Es sind durch die Bank harte Brocken und die Ingolstädter müssen alles aufs Eis bringen, um im Viertelfinale zu bestehen.

Große Mannschaften zu Gast im Audi Sportpark

Im Saisonendspurt geben sich beim FC Ingolstadt 04 die Traditionsvereine die Klinke in die Hand



Beim Derby im Audi Sportpark sorgen die Fans für beste Stimmung.

Namhafter geht es kaum. In den fünf noch ausstehenden Heimspielen des FC Ingolstadt 04 gastieren mit dem VfL Bochum, MSV Duisburg, Hertha BSC Berlin, Eintracht Braunschweig und dem 1. FC Köln ausnahmslos Mannschaften mit einer großen Tradition beim noch jungen Schanzer Fußball-Aushängeschild. Ja, fast liest sich diese Aufzählung wie ein „Who is Who“ des deutschen Fußballs – zumindest der Zweiten Bundesliga. Viele große Erfolge sind auf den Vereinswappen der einzelnen Clubs verewigt.

Das „Who-is-Who“ der Zweiten Bundesliga kommt: VfL Bochum, MSV Duisburg, Hertha BSC Berlin, Eintracht Braunschweig, 1. FC Köln

Beispielsweise können allein Braunschweig, Berlin und Köln mit insgesamt sechs Meistertiteln aufwarten. Die Rheinländer fügten dem gar noch vier Pokalsiege hinzu, den letzten 1983. Auch die Westvereine aus Duisburg und Bochum waren viele Jahrzehnte ein fester Bestandteil der 1. Fußball-Bundesliga und insbesondere die Bochumer galten lange Zeit als „unabsteigbar“.

Tradition verpflichtet – aus diesem Grund stufen vor allem die zahlreichen Fans dieser Clubs den Aufenthalt im Unterhaus des deutschen Fußballs als unvermeidbaren Zwischenstopp bei der Rückkehr in die Beletage erste Liga ein. Während die Reviervereine Duisburg und Bochum wohl aufgrund

der nicht optimal verlaufenen Saison noch mindestens ein Jahr Wartezeit einplanen müssen, stehen die Chancen insbesondere für die „alte Dame“ Hertha und die Braunschweiger Eintracht – beide Mannschaften führen die aktuelle Tabelle an –, aber auch für die Kölner „Geißböcke“ gut, dieses ersehnte Ziel schon in dieser Spielzeit zu erreichen.

Die 40 Punkte so früh wie möglich sichern

Für die Anhänger des FC Ingolstadt 04 bietet sich in den nächsten Wochen ein Fußballleckerbissen nach dem anderen. Die Elf von Trainer Tomas Oral kann dabei zeigen, dass der Abstand zu den „Großen“ der Liga schrumpft und die Mannschaft in der Lage ist, den heimischen Audi Sportpark zu einer uneinnehmbaren Fes-

Die nächsten Heimspiele des FC Ingolstadt 04

25. Spieltag: Sonntag, 10. März – 13.30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – VfL Bochum

27. Spieltag: Samstag, 30. März – 13.00 Uhr
FC Ingolstadt 04 – MSV Duisburg

29. Spieltag: 12. bis 15. April
FC Ingolstadt 04 – Hertha BSC Berlin

31. Spieltag: 26. bis 29. April
FC Ingolstadt 04 – Eintracht Braunschweig

34. Spieltag: Sonntag, 19. Mai – 13.30 Uhr
FC Ingolstadt 04 – 1. FC Köln

tung zu machen. Nach einer im Vergleich zu den vergangenen Spielzeiten meist gefestigt auftretenden Heimmannschaft dürfte das Ziel, den Klassenerhalt mit 40 Punkten so früh wie möglich zu sichern, bald erreicht sein. Dann wäre der Kopf und auch der Weg frei, um den namhaften Gästen mit erfrischenden Offensivfußball Paroli zu bieten.

Busfahren mit der Eintrittskarte

zu den Heimspielen des FC Ingolstadt 04



Fanbus

Bus fahren, Geld und Sprit sparen!



INVG
INGOLSTÄDTER
VERKEHRS-
GESELLSCHAFT

Blues als Lebensgefühl

24. Bluesfest in Ingolstadt präsentiert Musiklegenden

Das Ingolstädter Bluesfest erfreut sich weit über die Region hinaus größter Beliebtheit, weil es nicht nur großartige Künstler präsentiert, bevor es andere tun, sondern auch weil hier „Blues“ als Lebensgefühl ohne striktes Schubladendenken vermittelt wird. Im 24. Jahr können sich die Fans auf legendäre Bluesmusiker und exklusive Deutschlandkonzerte in der Kleinkunsthöhle Neue Welt freuen. Das Highlight-Konzert am 4. Mai schließt nahtlos an die großartigen Konzerte der letzten Jahre an: Ian Siegal & The Mississippi Moodbloods zählen zu den besten Bands auf europäischen Festivalbühnen – sie spielen in Ingolstadt ihr einziges Deutschlandkonzert. Als Unterstützung bringen sie die Ingolstädter The Gunmen mit, das bedeutet drei Stunden geballte Bluesmusik vom Feinsten! Ein weiterer Höhepunkt dürfte der Auftritt von Liz Green werden, die für ausverkaufte Clubs und Gänsehautfeeling sorgt. Das diesjährige Festival ist vor allem geprägt von Blueslegenden und Gitarristen wie dem einzigartigen 84-jährigen Jimmi Johnson, der schon 1998 in diesem Rahmen ein denkwürdiges Konzert gab. Eine der letzten Chicago-Blues-Ikonen, die live noch immer zu überzeugen wissen. Dazu kommen der 74-jährige Big Pete Preston, Smokin' Joe Kubek & Bnois King; Joey Gilmore & Sean Carney, Todd Wolfe, Mark Selby, Delta Moon, der neue Gitarren-



Lightnin' Guy



Ian Siegal

star Ryan McGarvey zur Eröffnung, Lightnin' Guy und die Shooting Stars King King mit ihrem Gitarristen Alan Nimmo (eben zur Bluesband des Jahres 2012 in England gekürt).

Außergewöhnliche Konzerte erwarten die Fans mit der Bluegrassrockband Deadly Gentlemen, den Multikultis von No Blues, die Blues und Americana mit arabischen Elementen zu „Arabicana“ verbinden, der Bluessatireabend von Wiglaf Droste & Dany Dziuk; die Geschichten von Fritz Rau, musikalisch untermauert von Biber Herrmann, die ganz besonderen Projekte des Leadbelly Projekt, der US Rails, von Big Daddy Wilson und der Überfliegerband aus Hamburg Well Bad, dazu zwei wunderbare Ladies Meena und Sydney Ellis, Motownlegende Leroy Emmanuel (hat mit Marvin Gaye gespielt), den Harmonikastar aus Kanada Carlos Del Junco und originalgetreue „Music from the Mississippi“ von Lubos Bena & Peter „Bonzo“ Radványi oder gar Skifflemusik mit einem lachenden Auge auch bayerisch getextet von der Black Bottom Skiffle Group.

Nicht zu vergessen die obligatorische Acoustic Night mit Doug McLeod und den Grimshaws, ein exzellentes „Led Zeppelin Tribute“-Konzert mit Gitarrenstar Aandrea Briado und dem Tyger of PanTang Musiker

Jack Meille und zu guter Letzt eine vielversprechende Kombination aus Rad Gumbo (der Gunmen-Ableger) und Colin Lindn, einem der Festivalhöhepunkte von 2012! Jedes Konzert ist eine besondere Empfehlung wert – hingehen und verzaubern lassen! Hoffen wir auf erneut viele Besucher und unterstützen Sie uns mit dem Kauf eines T-Shirts. Blues will never die – Ihre Förderband Musikinitiative e.V.

Kartenverkauf

Kartenbestellungen über die Tickethotline 0841/9666 800 oder via Internet unter www.donaukurier.de/ticketservice

Direktverkauf in der Geschäftsstelle des Donaukuriers oder in der Kleinkunsthöhne Neue Welt.

Preise: Einzeltickets von 14 bis 25 Euro zzgl. Vvksgb. 16 bis 28 Euro an der Abendkasse

Programm

vom 2. Mai bis 4. Juli 2013 (+ 22. Juli)
in der Kleinkunsthöhne Neue Welt

Do, 02.05., 20.30 Uhr

RYAN MC GARVEY BAND (USA)

Sa, 04.05., 20 Uhr

IAN SIEGAL & THE MISSISSIPPI MUDBLOODS
Eventhalle IN (GB/USA) support act:
THE GUNMEN (D)

Mo, 06.05., 20.30 Uhr

DEADLY GENTLEMEN (USA)

Di, 07.05., 20.30 Uhr

SMOKIN' JOE KUBEK & BNOIS KING BAND (USA)

Do, 09.05., 20.30 Uhr

MARK SELBY & BAND(USA)

Mo, 13.05., 20.30 Uhr

JIMMY JOHNSON & BAND (USA)

Di, 14.05., 20.30 Uhr

JIMMY JOHNSON & BAND (USA)

Do, 16.05., 20.30 Uhr

LIGHTNIN' GUY & THE MIGHTY GATORS (B)

Mo, 20.05., 20.30 Uhr

BIG PETE PEARSON & THE GAMBLERS (USA)

Di, 21.05., 20.30 Uhr

DELTA MOON (USA)

Do, 23.05., 20.30 Uhr

MEENA CRYLE & Chris Fillmore Band (A/USA)

Mo, 27.05., 20 Uhr

DOUG MAC LEOD (USA) / ANGELINA & JC
GRIMSHAW (UK)

Di, 28.05., 20.30 Uhr

TODD WOLFE BAND (USA)

Do, 30.05., 20.30 Uhr

KING KING feat. Alan Nimmo (UK)
„British Blues Band of the Year“

Mo, 03.06., 20.30 Uhr

ANDREA BRAIDO & JACK MEILLE
„Tribute to Led Zeppelin“ (I/GB)

Di, 04.06., 20.30 Uhr

LET = Leroy Emmanuel Trio (USA/A/I)

Do, 06.06., 20 Uhr

CARLOS DEL JUNCO & BAND(CAN) /
Lubos Bena & Peter „Bonzo“ Radványi(SLO)

Mo, 10.06., 20.30 Uhr

WIGLAF DROSTE & DANNY DZIUK (D)

Di, 11.06., 20.30 Uhr

WELL BAD (D)

Do, 13.06., 20.30 Uhr

SYDNEY ELLIS & her Yes Mama Band (USA)

Mo, 17.06., 20.30 Uhr

BLACK BOTTOM SKIFFLE GROUP (D)

Di, 18.06., 20.30 Uhr

FRITZ RAU & BIBER HERRMANN (D)
„Ein Leben mit dem Blues“

Do, 20.06., 20.30 Uhr

LEADBELLY PROJECT (D/USA)

Mo, 24.06., 20.30 Uhr

NOBlues „Arabicana“ (NL)

Di, 25.06., 20.30 Uhr

US RAILS feat. Joseph Parsons & Co. (USA)

Mo, 01.07., 20.30 Uhr

JOEY GILMORE/SEAN CARNEY BAND (USA)

Di, 02.07., 20.30 Uhr

BIG DADDY WILSON & BAND (USA)

Do, 04.07., 20.30 Uhr

LIZ GREEN & BAND (GB)

Mo, 22.07., 20.30 Uhr

COLIN LINDEN & RAD GUMBO (CAN/D)



Sydney Ellis



Big Pete Pearson



Liz Green



Ingolstadt

Bäckerei Würzburger
Eichenwaldstraße 76
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 82166

Bürgeramt Neues Rathaus
Rathausplatz 4
Ingolstadt
0841 / 305-1500

Drum-Herum
Moritzstraße 2
Ingolstadt
0841 / 32718

Getränkemarkt Hörl
Dünzlauer Straße 36
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 42120

INVG-Kundenzentrum
Dollstraße 7
Ingolstadt
0841 / 305-46333

Kiosk am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 1324670

Klinikum-Shop
Krumenauerstraße 25
Ingolstadt
0841 / 8801022

KVB Kundenzentrum am ZOB
Esplanade 31
Ingolstadt
0841 / 33038

Lotto Schramm
Eichenwaldstraße 19
Ingolstadt-Gerolfing
0841 / 81122

Modehaus Xaver Mayr
Am Schliffelmarkt
Ingolstadt
0841 / 1484

Reisebüro Spangler
Dollstraße 1
Ingolstadt
0841 / 1530

Reisebüro Stempf
Verkehrsgesell. mbH
Mauthstraße 7
Ingolstadt
0841 / 493010

EDEKA Fanderl
Berliner Straße 17
Ingolstadt
0841 / 72338

Bäckerei Lederer
Georg-Heiß-Straße 34
Ingolstadt-Unterbrunnenreuth
08450 / 928078

Bäckerei Lederer
Haunwöhrer Str. 116
Ingolstadt-Haunwöhr
0841 / 9519607

Lotto Post Eisinger
Windener Straße 2
Ingolstadt-Zuchering
08450 / 3000 000

Bahnhofsbuchhandlung
Schmitt & Hahn
Bahnhofstraße 8
Ingolstadt
0841 / 12605017

Moni's Kramerladen
Kirchstraße 40
Ingolstadt-Hundszell
0841 / 980792

Lotto-Press Miedel
Münchener Straße 83
Ingolstadt
0841 / 72956

Tourist Information am Hauptbahnhof
Elisabethstraße 3
Ingolstadt
0841 / 305-3005

Wöhl Gemüse
Aubürgerstraße 11
Ingolstadt-Unsernherrn
0841 / 73811

EDEKA Fanderl
Geisenfelder Straße 42
Ingolstadt
0841 / 9612929

Hillenbrand GmbH&Co. KG
Zainerstraße 5
Ingolstadt
0841 / 9658-24

Lotto-Toto Zimmerer
Peisserstraße 15
Ingolstadt
0841 / 61439

Stadtteiltreff Augustinviertel
Feselenstraße 18
Ingolstadt
0841 / 3052470

Friseur Donaubauer
Goethestraße 133
Ingolstadt
0841 / 59783

Gemeinnützige Wohnungsbau-GmbH
Minucciweg 4
Ingolstadt
0841 / 95370

Getränkemarkt Hörl
Georgstraße 7
Ingolstadt-Unterhaunstadt
0170 / 2154478

Cigo im Marktkauf
Theodor-Heuss-Straße 19
Ingolstadt
0841 / 8815864

Schreibwaren Euringer
Regensburger Straße 207
Ingolstadt
0841 / 36464

E-Center Westpark
Am Westpark 6
Ingolstadt
0841 / 493110

Lotto-Toto Maxant
Gaimersheimer Straße 58
Ingolstadt
0841 / 85960

Reisebüro im Kaufland
Richard-Wagner-Straße 40
Ingolstadt
0841 / 485802

Reisebüro Stempf GmbH, Betriebshof
Ettinger Straße 30
Ingolstadt
0841 / 493010

Schreibwaren Schiemann
Ettinger Straße 24
Ingolstadt
0841 / 81693

Baar-Ebenhausen:

Edeka-Markt Riasanow
Münchener Straße 27
Baar-Ebenhausen
08453 / 331365

Gemeinde Baar-Ebenhausen
Münchener Straße 55
Baar-Ebenhausen
08453 / 32050

Böhmfeld:

Metzgerei Pauleser
Gaimersheimer Straße 2
Böhmfeld
08406 / 91420

Buxheim:

Gemeinde Buxheim
Dorfplatz 2
Buxheim
08458 / 39980

Eitensheim:

Gemeinde Eitensheim
Eichstätter Straße 1
Eitensheim
08458 / 39970

Metzgerei Pauleser
Eichstätter Straße 2
Eitensheim
08458 / 4140

Gaimersheim:

Markt Gaimersheim
Marktplatz 3
Gaimersheim
08458 / 32440

Presse Tabak Danner
Untere Marktstraße 1
Gaimersheim
08458 / 30551

Regionalbus Augsburg GmbH
Carl-Benz-Ring 20
Gaimersheim
08458 / 32490

Geisenfeld:

Bürgerbüro Stadt Geisenfeld
Maximilianstraße 4
Geisenfeld
08452 / 98109

Schreibwaren Bauer
Marienplatz 11
Geisenfeld
08452 / 635

Stadt Geisenfeld – Rathaus
Kirchplatz 4
Geisenfeld
08452 / 9819

Rotteneegg:

Bäckerei Gehrler
Dorfstraße 6
Rotteneegg
08452 / 2122

Großmehring:

Gemeinde Großmehring
Marienplatz 7
Großmehring
08407 / 92940

Hepberg:

Gemeinde Hepberg
Schulstraße 5
Hepberg
08456 / 91680

Kösching:

Markt Kösching
Marktplatz 1
Kösching
08456 / 98910

Pogo's Mode
Untere Marktstr. 3
Kösching
08456 / 8662

Lenting:

Gemeinde Lenting
Rathausplatz 1
Lenting
08456 / 92950

Manching:

Bäckerei Kutenreich
Ingolstädter Straße 12
Manching
08459 / 330862

Getränkemarkt Schauß
Manchinger Straße 39
Manching-Oberstimm
08459 / 330055

Lotto-Toto Karin Rohm
Ingolstädter Straße 24
Manching
08459 / 6271

Markt Manching
Ingolstädter Straße 2
Manching
08459 / 850

Schreibwaren Legner
Schlosserstraße 1
Manching
08459 / 6953

Pförring:

Postagentur Pollinger
Marktplatz 13
Pförring
08403 / 686

Edeka-Markt Kubitzky
Max-Pollin-Straße 4
Pförring
0173 / 3748817

Reichertshofen:

Bäckerei Finkenzeller
Herzog-Heinrich-Platz 3
Reichertshofen
08453 / 7187

Markt Reichertshofen
Schloßgasse 5
Reichertshofen
08453 / 5120

Langenbruck:

Bäckerei Häußler
Pörnbacher Straße 9
Langenbruck
08453 / 332510

Stammham:

Gemeinde Stammham
Nürnberger Straße 3
Stammham
08405 / 92890

Heidi's Buntstift
Westerhofener Straße 22
Stammham
08405 / 913891

Vohburg:

Stadt Vohburg
Ulrich-Steinberger Platz 12
Vohburg
08457 / 92920

Stadtladen Stadtcafé
Ulrich-Steinberger-Platz 4
Vohburg
08457 / 934799

Wettstetten:

Bäckerei Sipl
Schelldorfer Straße 1
Wettstetten
0841 / 9317701

Lotto Kamal
Frühlingstraße 2
Wettstetten
0841 / 39221

Neuburg:

BahnService Neuburg
Bahnhofstraße 126
Neuburg a.d. Donau
08431 / 640064

INVG-Vorverkaufsstellen in Ihrer Nähe

Busfahrkarten im Vorverkauf erwerben – die INVG bietet ihren Kunden diesen Service an rund 70 Vorverkaufsstellen an. Die Vorteile liegen auf der Hand: Im Vorverkauf kann der Fahrgast die Busfahrkarte günstiger erwerben und das einfach und ohne Hektik. Kartenvorverkaufsstellen finden die Kunden ganz in ihrer Nähe.



Einkaufen und gleich das Busticket für die Heimfahrt kaufen: bequemer geht's nicht. Das E-Center im Westpark (Presseshop) bietet den INVG-Kunden das komplette Fahrkartensortiment im Vorverkauf an. Mit der INVG zur miba? Das miba-Ticket, das als Fahrschein zur Hin- und Rückfahrt gilt, kann hier erworben werden.

Fotos: Schmidt



Bei Cigo im Marktkauf (Theodor-Heuss-Straße 19) gibt es das komplette Fahrkartensortiment der INVG. Schnell und ohne Parkplatzsorgen zur miba: Einfach das miba-Ticket im Vorverkauf erwerben und mit den INVG-Bussen kostenlos zum Messegelände und zurück. Inhaber Helmut Britt ist gerne für seine Kunden da. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 8 bis 20 Uhr.



Für die Gerolfinger Bürger bietet der Getränkemarkt Hörl in der Dünzlauer Straße 36 verschiedene INVG-Tarife im Vorverkauf an. Markus Achhammer ist der richtige Ansprechpartner für die Auswahl des passenden Tarifs. Öffnungszeiten: Montag bis Mittwoch von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 13 Uhr.



Anna Forst und ihre Kolleginnen vom Klinikum Shop (Krumenauer Str. 25) beraten die INVG-Kunden gerne bei der Auswahl des geeigneten Fahrscheins. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16.30 Uhr, Samstag von 8 bis 10.30 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr.

Die größte
Publikumsmesse
in der Region

miba 2013

Bau-
Messe



Wohn-
Messe



Auto-
Show



Wellness-
Messe



Mittelbayerische
Ausstellung
www.miba-online.de
Tel. 0841 1588

Ingolstadt,
Festplatz an der
Dreizehnerstraße

16.- 24. März



**Mit dem Bus
zur miba**

Die miba-Eintrittskarte gilt
gleichzeitig als Bus-Ticket
für alle Linien der INVG
zur miba und zurück.

Eintrittskarten für die miba
erhalten Sie auch an allen
INVG Vorverkaufsstellen.